Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 63. **Neuenbürg,** Samstag, den 11. August **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Verkauf eines eisernen Schienenheerds mit Wasserschiff, Bügelrechaud, Bratofen, Kochhäfen sammt 1 Ring auf der Kameralamts-Kanzlei am

Montag, den 13. d. Monats
Vormittags 11 Uhr.

K. Kameralamt.

Conweiler.

Stockholz-Verkauf.

Nächsten Dienstag, d. 14. d. M. werden im hiesigen Bürgerwald bequem abzuführende

60½ Klafter gesundes Stockholz

verkauft. Abgang Mittags 1 Uhr vom Rathhause.

Schultheißen-Amt.
Grimm.

Feldrennach.

Auf der Straße von hier nach Schwann ist ein eiserner Sperrtrog sammt Riemen gefunden und übergeben worden, welchen der Eigenthümer gegen Einrückungsgebühr bei der unterzeichneten Stelle abholen kann.

Den 6. August 1866.

Schultheiß Schönthaler.

Privatnachrichten.

Seit der letzten Anzeige wurden mir für unsere verwundeten und kranken Soldaten folgende Gelder übergeben. Von Neuenbürg: N. N. 3 fl. 30 kr., Nüßle's Schüler 15 kr., Bierbrauer Karcher 1 fl. 45 kr., Sonntagsschülerinnen 4 fl. 33 kr., Gottl. Blaich 30 kr., N. N. 24 kr., N. N. 18 kr., Schmied Schönthalers We. 1 fl., Schmied Wendler 1 fl., Erlös aus Schriften 48 kr. Von Bernbach: durch Schulm. Schroth: von den Schülern und etlichen Bürgern 2 fl. 45 kr. Von Bieselsberg: durch Pfr. Waiblinger: Samml. 11 fl. 48 kr., Werktagsschüler 2 fl. 24 kr. Von Birkenfeld: Schulm. Müller 1 fl. 45 kr. Von Dobel: durch Schulm. Jakob: Werktagssch. 2 fl. 54 kr., Sonntagssch. 36 kr. Von Gräfenhausen: durch Pfr. Zeller: C. H. 30 kr., G. R. C. G. 1 fl., J. G. M. V. 1 fl. 24 kr., N. 15 kr., Pf. Z. 1 fl. 36 kr., Ges.-Ver. 2 fl., J. H. in Obernhausen 30 kr., J. V. 15 kr., R. D. 30 kr, Fr. J. A. 1 fl., Antheil v. Opfer in Gräfenhausen und Niebelsbach: 11 fl. 50 kr. Von Waldrennach: G. Baier 1 fl. Vierte Sendung an den Sanitäts-Verein in Stuttgart: 58 fl. 5 kr. Gottes Segen über alle, die bereit sind, in christlicher Liebe ihren hilfsbedürftigen Brüdern aufzuhelfen!

Neuenbürg, 10. August 1866.

Dekan Leopold.

Schullehrer-Gesangverein.

Mittwoch, den 15. August in Herrenalb.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Conzelmann.

Neuenbürg.

Weißen Brust-Syrup

vorzügliche Qualität

empfiehlt den Brustleidenden zu geneigter Abnahme höflichst

die ¼ Flasche zu 54 kr.

Atteste über die vortreffliche Wirkung dieses Syrups können bei mir eingesehen werden.

Chn. Aug. Bohnenberger,
Kaufmann.

Photographie.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von **photographischen Porträts** in jeder beliebigen Größe. Für gute Bilder wird garantirt. Zahlreichen Aufträgen sieht freundlichst entgegen

E. Bumenthal, Photograph
in Wildbad.

Calmbach.

Den Angehörigen der von mir durch den Dampfer „Allemannia" beförderten **Auswanderer** theile ich auf diesem Wege mit, daß dieses Dampfschiff nach einer äußerst glücklichen Fahrt von 10 Tagen und 20 Stunden am 21. Juli in New-York eingetroffen ist.

Zugleich empfehle ich mich zum Abschluß weiterer Verträge.

Auswanderungs-Agent
Carl Ehmann.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Calmbach.

Kunstmehl

vorzüglicher Qualität ist fortwährend im Kleinen und bei Partien billigst zu haben bei

Carl Ehmann.

Neuenbürg.

Von einem hiesigen Herrn (C. S.) sind dem Sanitätsverein eine Anzahl Exemplare der Schrift:

Jesus Christus,
wahrer Gott und wahrer Mensch,

als freundliche Gabe zugekommen.

Dieselben werden zum Besten des Vereins zu **6 kr.** pr. Exemplar abgegeben (wobei übrigens der Freigebigkeit der geehrten Abnehmer keine Schranke gezogen ist), und sind bei Hrn. Dekan **Leopold** und bei **Jak. Meeh** dahier zu haben.

Neuenbürg.

Handelsregister oder Adreßbuch für Kaufleute, Handel- und Gewerbetreibende. Eine Zusammenstellung aller bei den Oberamts- und Handelsgerichten angezeigten Geschäfts- und Handelsfirmen vom Königreich Württemberg. Ein für jeden Geschäftstreibenden unentbehrlicher Wegweiser der Firmen. Preis 42 kr

Zu haben bei Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Gegen gute zweifache Versicherung werden **400 fl.** aufzunehmen gesucht. Wo? sagt die Redaction.

Neuenbürg.

Zu vermiethen.

Ein Logis bei Jacob Kuch.

Neuenbürg.

1 Eimer **guter Aepfelmost** ist zu verkaufen. Wo? sagt die Redaction.

Neuenbürg.

Briefpapiere

in verschiedenen Sorten bei Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Schulschreibhefte

in neuer Auswahl, für Wiederverkäufer mit Rabatt bei

Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Für Capitalisten.

Obligationen des württembergischen Capitalistenvereins, 1 zu 1000 fl., oder 2 zu 500 fl. zu $4^1/_2$ % verzinslich werden gegen baar aus einer Pflegschaft sofort umzusetzen gesucht.

Näheres bei der Redaction.

Todesblumen.

Ich ging am Morgen auf die Au',
Auf Blumen lag der frische Thau,
Und in die reine Morgenluft
Sie hauchten aus den zarten Duft.

Und draußen sah ich ganz allein
Zwei Kinder geh'n ins Feld hinein,
So bitter weinend, brachen sie
Die Blumen in des Morgens Früh'.

Da zogs mich zu den Kindern hin:
Warum pflückt mit so schwerem Sinn
Die Blümlein ihr auf Wies' und Au,
Betropft von frischem Morgenthau?

„Die Mutter in der Kammer dort
Liegt still und bleich und ohne Wort,
Wohl gestern in des Morgens Früh',
Da starb uns armen Kindern sie.

So wollen wir ihr nun ins Grab
Noch geben einen Kranz hinab;
Drum brechen weinend auf der Au'
Die Blümlein wir im Morgenthau!"

Kronik.

Deutschland.

Ein politisches Glaubensbekenntniß.*)

Darmstadt, 2. Aug. Es war vorauszusehen, daß durch die Erfolge der preußischen Waffen auch die preußische Partei in Süddeutschland wieder auf den Kampfplatz gerufen werde. Sie war eine Zeit lang durch die Macht der wahrhaft nationalen Bewegung zur Seite gedrängt, welche Oesterreich von dem gemeinsamen Vaterland nicht abgerissen haben wollte. Das Ziel dieser Bewegung ist nicht erreicht worden; die großdeutsche Partei ist unterlegen. Oesterreich scheidet aus dem Bunde aus, und es tritt nun die ernste Frage an uns heran: wie wir uns der zu erwartenden Neugestaltung gegenüber zu verhalten haben? Thatsächlich ist zunächst zu constatiren, daß unser Volk, der Mittel- und namentlich der Bauernstand, dem eine wirkliche Einsicht in die nothwendigen Folgen der veränderten Sachlage nicht innewohnt, mit wahrhaft rührender Treue an dem durch die Gewalt der Waffen überwundenen Standpunkt festhält. In diesen Kreisen lebt noch zur Zeit nur ein Gefühl, das der tiefsten, wie man glauben könnte, unversöhnlichsten Entrüstung gegen Preußen, das all' den Jammer und das Elend dieser Tage verschuldet hat, um schließlich Oesterreich aus Deutschland hinauszudrängen und den übrigbleibenden Rumpf auch noch in zwei Theile zu zerreißen, deren einer zu schwach zum Leben und zu stark zum Sterben ist. Nicht als ob dieses selbige Gefühl nicht auch in den politisch-intelligentern Kreisen unseres Volks lebendig wäre; aber diese müssen sich sagen, und sagen sich, daß es in der Politik mit gegebenen wirklichen Verhältnissen zu rechnen gilt.

Ist dem aber so, dann ist eins gewiß: scheidet Oesterreich aus dem Bunde aus, sind wir in dem nationalen Kampf es im engern Verbande mit uns zu erhalten, unterlegen, dann müssen wir entschieden jedem Versuch entgegentreten das außerösterreichische Deutschland abermals zu theilen. Man kann erwidernd fragen: Sollen wir nun für eine politische Gestaltung Deutschlands kämpfen, die zu vereiteln wir alles, selbst das Blut der Söhne unseres Landes, eingesetzt haben? Die Antwort darauf, so traurig sie dem Besiegten lauten mag, kann nur die sein: wir sind unterlegen, und es ist unsere heilige Pflicht gegen

*) Dem Art. im letzten Blatte lassen wir einen zweiten aus der „Allg. Ztg." folgen.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

das gemeinsame Vaterland, einer weiteren Zerstümmelung und Trennung desselben mit aller Kraft entgegenzuarbeiten. Mögen wir dabei auch in die allerdings widrige und fast demüthige Lage kommen unserem Ueberwinder, der, sei es aus freiem, sei es aus gezwungenem Willen, auf halbem Wege stehen bleiben will, die Bahn weiter zu ebnen — es bleibt uns keine andere Wahl. Ein norddeutscher und ein süddeutscher Bund — wir können, wir dürfen dafür nicht eintreten. War bis dahin der großdeutsche Gedanke der: bei Deutschland zu erhalten, was zu Deutschland gehört, so muß er nunmehr bei der veränderten Lage der Dinge der sein: das außerösterreichische Deutschland als ein Ganzes zu erhalten. (Schluß folgt.)

Berlin, 8. Aug. Die württembergischen Abgeordneten zu den Friedensverhandlungen sind Varnbüler, Hardegg, Legationsrath Spitzemberg, Legationssecetär Schönhardt und Major Seubert.

Bei der Illumination in Berlin zu Ehren der Ankunft Sr. Majestät gab es allerlei Transparent-Inschriften an den Häusern, unter denen wir folgende hervorheben: „Bei Königgrätz fiel unser mißrathener Sohn: Conflict! W. König und Frau, geb. Landtag." — „Am Main, am Main, da wachsen uns're Reben, Gesegnet sei der Main!" Auch das wollen wir noch anführen, daß eine Schneiderswittwe in der Parochialstraße schon die in Vorschlag gebrachte neue deutsche Kaiserfahne Schwarz-weiß-gold ausgehängt hatte.

Die Cholera wird allem Anschein nach die Kriegsereignisse mit einer stehenden Rubrik in der Presse ablösen, wie dieß von Sachkundigen vielfach schon beim Beginn so bedeutender Truppenanhäufungen vorhergesagt worden ist. In Berlin, um beim Norden, dem dießmaligen Ausgangspunkt des schlimmen Gastes anzufangen, steht die Zahl der bis jetzt vorgekommenen Erkrankungen schon über 5000 mit mehr als 2000 Todten. Ein vorerst sporadisches Auftreten der Seuche wird auch in Süddeutschland, besonders am Main, aus den meisten Cantonirungen und Spitälern berichtet, wo Truppen, beziehungsweise Verwundete und Kranke, eng beisammenliegen und fordert überall ein Auseinanderlegen, so viel möglich in luftigen Räumen, was sich meistens als bestes Mittel gegen weitere Ausbreitung der Pest bewährt.

Wien, 5. Aug. Sicheren Berichten zufolge stellen sich dem Abschlusse eines Waffenstillstandes mit Italien noch bedeutende Schwierigkeiten entgegen, so daß der Wiederausbruch der Feindseligkeiten im Süden nicht ganz außer der Wahrscheinlichkeit liegt. Oesterreich beharrt entschieden darauf, keinen Fuß breit Boden von Tyrol abzutreten und von Italien für Venetien nicht nur eine Geldentschädigung, sondern auch die Uebernahme eines angemessenen Theils der Staatsschuld zu fordern. Man trifft daher hier Anstalten für alle möglichen Fälle.

Württemberg.

Stuttgart, 8. Aug. Die gestrige Versammlung in der Bürgergesellschaft, zu welcher der Abg. Hölder im Namen des Comités eingeladen hatte, war sehr zahlreich besucht und lieferte den Beweis, daß die Bestrebungen für die Herstellung eines ganzen, ungetheilten Deutschlands in den Kreisen unseres Bürgerthums nachhaltiger Unterstützung gewiß sind. Auch aus Cannstatt und Tübingen waren Gesinnungsgenossen anwesend. Im Laufe der Besprechung machte sich das Bedürfniß geltend, daß die Anhänger dieser Gesinnung sich enger aneinander anschließen und eine durch feste Organisation verbundene Partei bilden, welche unter dem Namen deutsche Partei auf ihr Programm setze, daß keine Trennung Deutschlands nach der Mainlinie stattfinde, vielmehr im engen Anschlusse des Südens an den Norden eine nationale Bundesverfassung ganz Deutschland umfasse. In diesem Sinne beschloß die Versammlung, sich als deutsche Partei zu constituiren und beauftragte das seitherige provisorische Comité, unter Beiziehung gleichgesinnter Männer aus dem ganzen Lande die Frage der Organisation sofort in die Hand zu nehmen. (S. M.)

Der Gesammtverlust des württemb. Truppencorps beträgt an Todten: Officiere 8, Unterofficiere 9, Soldaten 49; an Verwundeten: Officiere 18, Unterofficiere 73, Soldaten 409; an Vermißten: Officiere 5, Unterofficiere 8, Soldaten 140. Dieser Verlust vertheilt sich auf die Gefechte 1) bei Hardheim Vermißte: Soldaten 13; 2) bei Tauberbischofsheim Todte: Officiere 7, Unterofficiere 9, Soldaten 49; Verwundete: Officiere 18, Unterofficiere 68, Soldaten 403; 3) bei Gerchsheim Todte: Officiere 1, Verwundete: Unterofficiere 5, Soldaten 6; Vermißte: Officiere 1, Unterofficiere 2, Soldaten 3. Gesammtsumme der Verluste 719. (St.-A.)

Aus der letzten Liste der Todten, Verwundeten und Vermißten. Verwundet: Jak. Fr. Bohlinger von Schwann; vermißt: Jak. Schmid von Maisenbach.

Stuttgart, 9. Aug. Wie wir vernehmen, ist Präsident v. Köstlin, welcher, wie berichtet worden, vor wenigen Wochen sein 50jähriges Amtsjubiläum gefeiert, auf seinen Wunsch pensionirt und an dessen Stelle Director v. Schmidlin zum Präsidenten des Consistoriums ernannt worden.

Die im Etatsjahr 1865/66 verliehenen Staatsbeiträge zu Kirchen-, Pfarr- und Schulhausbauten betragen 29,555 fl., und die im Etatsjahr 1865/66 verliehenen Staatsbeiträge zu Schullehrergehalten 13,759 fl., mit Hinzurechnung der in früheren Bekanntmachungen aufgeführten Verwilligungen bisher im Ganzen 81,235 fl. 30 kr.

Calmbach, 4. Aug. Gestern Mittag kamen 150 Mann Oesterreicher, von Rastatt kommend, auf ihrem Weg nach Ulm und Innsbruck hier durch. Die Gemeinde ließ jedem derselben 15 kr. per Mann Zehrgeld zustellen, was mit Dank angenommen wurde.

Miszellen.

Keine Hühneraugen mehr! Man überpinsele die Hühneraugen oder harten Hornhautstellen am Fuße Morgens und Abends mehrfach mit verdünnter Essigsäure, von den Apothekern concentrirter Essig genannt, und setze dies Verfahren 8—12 Tage fort bis dieselben ein mattes Aussehen bekommen und hervorge-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

quollen erscheinen. Man versuche sodann mit dem Fingernagel oder irgend einem nicht zu scharfen Instrumente den Rand des Hühnerauges loszulösen und nehme, wenn dies leicht von Statten geht, durch langsames Ziehen oder Drehen das ganze abgestorbene Hühnerauge von der darunter befindlichen gesunden Haut schmerzlos ab. Einige warme Fußbäder mit Soda sind nach Abnahme des Hühnerauges ganz zweckmäßig. Löst sich der Rand des Hühnerauges nicht ganz leicht, so setzt man das Pinseln noch einige Tage fort. Das lästige und gefährliche Schneiden der Hühneraugen wird durch dieses Verfahren ganz überflüssig gemacht.

Der Sauerampfer als Viehfutter. Der Sauerampfer (Rumex acetosa), welcher fast auf allen Wiesen zu finden ist und oft auch in Gärten zur Einfassung der Beete gebaut wird, ist aus Erfahrung ein gutes, die Freßlust befördernde und das Blut reinigendes Futter für Pferde, Rindvieh und Schafe. Kurz vor der Blüthe abgeschnitten, ist es im grünem Zustande wirksamer als im getrockneten.

Pädagogisches.

Der Rechnungsunterricht.

Von Reallehrer Schlichter.

(Fortsetzung.)

Rechnen mit und nach dem Decimalsystem heißt: nach gegebenen Regeln und Rechnungsgesetzen aus bekannten Zahlen, unbekannte finden. Geschieht dieses blos durch Zahlenvorstellung im Geiste, so heißt man es Kopfrechnen. Geschieht es aber mittelst geschriebenen Ziffern, so wird das Verfahren Zifferrechnen (schriftlich Rechnen) genannt.

Die Wissenschaft selbst, welche die Regeln und Rechnungsgesetze angibt, nennt man Zahlenlehre (Arithmetik) oder Rechenkunst.

Die Arithmetik ist ein Theil der Mathematik.

Man unterscheidet:

a) die niedere Arithmetik oder gemeinfaßliche Zifferrechnungskunst und

b) die höhere Arithmetik oder Buchstabenrechnungskunst (Algebra).

In vorliegender Abhandlung über den Rechnungsunterricht haben wir es nur mit der niedern Arithmetik zu thun.

§ 2.

Von den vier Grundrechnungsarten oder den vier Species.

I. Addition.

Beim Zählen bildet man aus einer gegebenen Zahl mittelst Hinzufügen (Addiren) der Einheit die nächst höhere Zahl z. B.

1 u. 1 ist gleich 2
7 u. 1 ist gleich 8
11 u. 1 ist gleich 12

} statt dem Wörtlein und braucht man das Zeichen + lies plus d. h. mehr und statt dem Wörtlein gleich braucht man das Zeichen = lies gleich.

Man schreibt also: 1 + 1 = 2
und liest: 1 plus 1 = 2
7 „ 1 = 8
11 „ 1 = 12 u. s. w.

Hieraus ersieht man, daß jede Zahl so viel Einheiten hat, als ihr Name angibt. Nimmt man zwei oder mehrere Zahlen aus ihrer natürlichen Reihenfolge heraus, so geben sie mit einander eine gewisse Summe von Einheiten, die man mit einem neuen Zahlennamen bezeichnet. So ist z. B.

3 = 1 plus 1 plus 1
4 = 1 plus 1 plus 1 plus 1
zusammen =
1 plus 1 plus 1 plus 1 plus 1 plus 1 plus 1 = 7
oder kürzer, es ist:
3 plus 4 = 7
5 plus 4 plus 9 = 18
6 plus 7 plus 3 plus 8 = 24

Eine bequemere und kürzere Form des Zusammenzählens oder Addirens besteht darin, die Zahlen in senkrechter Reihe ohne plus-Zeichen zu schreiben, statt des Gleichheitszeichens einen wagrechten Strich zu machen und die Summe darunter zu schreiben; z. B.

		6
	5	7
3	4	8
4	9	3
7	18	24

} Die Zahlen in senkrechter Reihe heißen Posten und ihr Gesammtwerth unter dem Strich heißt Summe.

Mehrzifferige Zahlen schreibt man in senkrechter Rangordnung genau unter einander, z. B.

Zt.	T.	H.	Z.	E.
.	.	3	4	7
.	8	4	7	6
.	9	3	5	8
.	7	6	4	3
.	9	0	8	4
4	1	9	0	8
7	6	8	1	6

} Ist dieses geschehen, so macht man einen wagrechten Strich darunter und zählt, anhebend bei den Einern, der Reihe nach die E., dann die Z., H. und T. ꝛc. zusammen.

Sind es d. E. so viele, daß ihre Summe Z. u. E. enthält
„ „ „ Z. „ „ „ „ „ H. „ Z. „
„ „ „ H. „ „ „ „ „ T. „ H. „
„ „ „ T. „ „ „ „ „ Zt. „ T. „
ꝛc. ꝛc.
} so schreibt man

die E. unter die Reihe der E. und nimmt die Z. als neuen Posten zu den Z.,
die Z. unter die Reihe der Z. und nimmt die H. als neuen Posten zu den H.,
die H. unter die Reihe der H. und nimmt die T. als neuen Posten zu den T.,
die T. unter die Reihe der T. und nimmt die Zt. als neuen Posten zu den Zt. ꝛc. ꝛc. *)

II. Classe.			I. Classe.						
H.	Z.	E.	Ht.	Zt.	T.	H.	Z.	E.	
.	.	.	.	.	.	.	.	3	Posten.
.	.	.	.	.	.	.	2	6	
.	.	.	.	.	.	6	3	9	
.	.	.	.	.	4	7	8	9	
.	.	.	.	5	9	4	6	5	
.	.	.	9	0	0	7	8	0	
.	.	5	4	3	0	2	7	5	
.	9	7	0	4	8	6	2	7	
4	0	2	9	8	6	5	1	3	
5	0	6	4	3	1	1	1	7	Summe.

Welche Summe erhält man, wenn die Posten von oben an zusammengezählt werden?

*) Man gewöhne den Schüler, die Uebertragungszahl im Kopfe zu behalten.

(Fortsetzung folgt.)

Wien, 1. August. Bei der heute stattgefundenen Serien-Ziehung der östr. fl. 500 fl. Loose von 1860 wurden folgende 55 Serien à 20 Stück Loose gezogen: 43. 160. 315. 552. 957. 1385. 1501. 1656. 1927. 2089. 2492. 3521. 3678. 3780. 4167. 4172. 4254. 4579. 4928. 4930. 5490. 5785. 6235. 7344. 7462. 7694. 7819. 8056. 8314. 9401. 9747. 9842. 10318. 10706. 11557. 12125. 12598. 12934. 13292. 14168. 14822. 14870. 15475. 16024. 17132. 17985. 18215. 18259. 18986. 19098. 19594. 19620. 19634. 19662. 19727.

Augsburg, 1. Aug. Bei der heute stattgehabten Serien-Ziehung der Augsburger fl. 7 Loose wurden nachstehende 8 Serien gezogen: 652. 644. 1785. 1814. 1892. 1426. 1719. 2091.

Frankfurter Course vom 7. Aug. Geldsorten.

Pistolen	9 fl. 36	— 40 kr.
Friedrichs'dor	9 fl. 54	— 56 kr.
Holländische 10 fl.-St. . . .	9 fl. 38	— 41 kr.
20-Frankenstücke	9 fl. 20	— 22 kr.
Dukaten	5 fl. 26	— 30 kr.
Englische Sovereigns . . .	11 fl. 40	— 44 kr.
Preußische Kassenscheine . .	1 fl. 44	— 44½ kr.
Gold p. Pfd. fein	—	—
Hochhaltig Silber p. Pfd. fein . .		

Goldkours der K. Württ. Staatskassen-Verwaltung.

a) mit unveränderlichem Cours:
württ. Dukaten 5 fl. 45 kr.
b) mit veränderlichem Cours:
Rand-Dukaten 5 fl. 25 kr.
Friedrichsd'or 9 fl. 56 kr.
Pistolen . . 9 fl. 33 kr.
20-Frankenstücke 9 fl. 16 kr.

Stuttgart, 1. Aug. 1866.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw